

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 408

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 8.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abbestellt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . Fr. 8.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ansland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Aussenhandel Deutschlands. — Nordamerikanische Konkurrenz. — Zuckermarkt. — Eisenmarkt. — Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

Berichtigung betreffend den Unteroffiziersverein der Stadt Bern in Bern (S. H. A. B. Nr. 362, vom 21. September 1903, pag. 1446). In der bezüglichen Anmeldung hat sich in betreff der Bedingungen zur Aufnahme als Passivmitglied und Veteran ein Irrtum eingeschlichen, indem es heissen soll: Als Passivmitglieder (können eintreten) a. Offiziere, b. Unteroffiziere der Landwehr II. Aufgebotes und solche, die dem Verein während wenigstens 6 Jahren ununterbrochen als Aktivmitglied angehört haben, c. Soldaten und Nichtmilitärs, die in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Veteranen werden diejenigen Mitglieder, die dem Verein während 20 Jahren ununterbrochen angehört haben. Zu Ehrenmitgliedern etc. etc.

1903. 27. Oktober. Die Firma Otto Kirehhoﬀ, Musikalien- und Instrumentenhandlung, in Bern (S. H. A. B. 1885, pag. 227), ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Oktober. Inhaber der Firma R. Müller-Gyr, vorm. Otto Kirehhoﬀ in Bern ist Rudolf Müller, von Altstetten, Kanton Zürich, in Bern. Natur des Geschäftes: Musikalien- und Instrumentenhandlung nebst Leihanstalt. Geschäftslokal: Amthausgasse Nr. 3 in Bern.

28. Oktober. Der Inhaber der Firma Moritz Vollenweider in Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 751) ändert seine Firma ab in Moritz Vollenweider z. Ryfflibrunnen und verlegt sein Geschäftslokal an die Aarberggasse 37 und Ryffligässchen 13 in Bern. Natur des Geschäftes: Drogen-, Chemikalien, Farben- und Spezereiwarenhandlung en gros und détail, Handel mit Arzneiwaren aller Art im grossen.

Bureau Biel.

27. Oktober. Inhaber der Firma Fritz Cuanillon in Biel ist Fritz Cuanillon, von Bas-Vully (Freiburg), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Achat, vente et fabrication d'horlogerie. Geschäftslokal: Dufourstrasse 60.

Bureau de Courtelary.

28 octobre. Sous la dénomination de Société de laiterie de la Heutte & environs, il a été constitué à la Heutte une association ayant pour but la vente du lait à un prix rémunérateur. Les statuts sont datés du 23 mars 1903. La durée de la société est indéterminée. Sont considérées comme sociétaires toutes les personnes de la Heutte et des environs adhérant aux statuts. Chaque sociétaire verse une mise d'entrée de fr. 2. En outre il acquitte une cotisation fixée à 1/4 % du produit de son lait. Cette cotisation peut être modifiée, si la société le trouve nécessaire. La qualité de sociétaire se perd par démission, par décès et par cessation de culture. Le membre quitte la société sans motifs est passible d'une amende de fr. 250. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle pour les engagements de la société, lesquels ne sont ainsi garantis que par l'avoir de celle-ci. Les communications de la société seront valablement faites dans la «Feuille officielle du Jura» et, dans les cas prévus par le code des obligations, dans la «Feuille officielle suisse du commerce». Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité, et la commission de passation des comptes. Le comité est composé de cinq membres nommés pour un an et rééligibles. Font partie du comité en ce moment: 1^o Président: Jean Frédéric Weber, de Golaten; 2^o vice-président: Auguste Flechter, de Huttwil; 3^o secrétaire-caissier: Camille Saisselein, de La Heutte; 4^o membres adjoints: Fritz Muster, de Lutzelhüh; et Paul Evalet, de La Heutte. Tous domiciliés à La Heutte, sauf Auguste Flechter, qui habite sur Sonceboz. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collectif du président ou du vice-président et du secrétaire.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

28. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Bank in Langnau, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 97 vom 30. September 1885, pag. 629; Nr. 348 vom 21. November 1898, pag. 1321, und Nr. 342 vom 10. September 1901, pag. 1245), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. August 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der in den beiden ersterwähnten Nummern des Schweiz. Handelsamtsblattes publizierten Tatsachen vorgenommen: Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Verwaltungsrates, welchem eine schriftliche Anmeldung vorzulegen hat. Nach beschlossener Aufnahme hat das neue Mitglied einen Verpflichtungsschein zu unterzeichnen und das (vom Verwaltungsrat festgesetzte) Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt ausser durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder rechtlose Auspändung, sowie bei Nichterfüllung statutarischer Verpflichtungen, durch Ausschluss. Mitglieder, welche in grober Weise und fort-

gesetzt den Interessen des Institutes zuwiderhandeln, können auf Antrag des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. An ausscheidende Mitglieder oder deren Rechtsnachfolger wird als Anteil an den Reserven eine Vergütung von 15—25 % (statt wie bisher 15 %) des Gesamtbetrages der Dividenden, welche auf ihren Stammanteil während der Dauer der Mitgliedschaft entfallen sind, geleistet. Der Verwaltungsrat bestimmt den zur Anwendung kommenden Prozentsatz je nach dem Stand der Spezialreserve. Auf obenerwähnte Vergütung haben jedoch diejenigen Mitglieder keinen Anspruch, welche infolge Nichterfüllung statutarischer Verpflichtungen und durch Ausschluss die Mitgliedschaft verloren haben. Die Stammanteile neu aufgenommenen Mitglieder sind bis zu dem durch Zirkular kundzugebenden Termin (gegen Ende Jahres) voll einzubezahlen. Ratenzahlungen sind nicht zulässig. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten und nach Abschreibung am Mobilium, sowie an allfälligen Immobilien verbleibenden Reingewinn werden vorerst 10 % dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, bis derselbe als Maximum die Höhe von 50 % des Stammkapitals erreicht hat. Der übrige Reingewinn wird wie bisher zur Entrichtung einer Dividende von höchstens 6 % an das gewinnberechtigte Stammkapital und zur Speisung der Spezialreserve verwendet und der ungerade Rest auf neue Rechnung vorgetragen. Sollte der ordentliche Reservefonds infolge von Verlusten unter 25 % (bisher 30 %) des gezeichneten Stammkapitals herabsinken, so sind von dem nach Abzug der Verwaltungskosten und nach Abschreibung am Mobilium sowie an allfälligen Immobilien verbleibenden Reingewinn vorab 10 % dem ordentlichen Reservefonds zuzuweisen. Sodann ist an das gewinnberechtigte Stammkapital eine Dividende von nur 5 % zu entrichten. Von dem noch übrige bleibenden Betrag fällt die eine Hälfte wieder dem ordentlichen Reservefonds und die andere Hälfte der Spezialreserve zu, unter Ausscheidung eines kleinen Saldovortrages auf neue Rechnung. Im übrigen sind keine Veränderungen publizierter Tatsachen zu konstatieren, die sich aus der Revision der Statuten ergeben. Dagegen wurde in der Generalversammlung vom 30. August 1903 am Platz des verstorbenen Wilhelm Lebmann als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Gottfried Straub-Gasser, Kaufmann, von Belp, in Langnau, und an dessen Stelle als Suppleant: Robert Hiltbrunner, von Langnau, Buchhalter der Buchdruckerei Wyss & Cie in Langnau. In der konstituierenden Sitzung vom 3. September 1903 hat sodann der Verwaltungsrat zu seinem Präsidenten gewählt: den bisherigen Vizepräsidenten Arnold Sängler, von Burgdorf, Kaufmann, in Langnau; und zum Vizepräsidenten: Gottfried Straub-Gasser, soeben genannt. Der neue Präsident Arnold Sängler führt mit dem bisherigen Sekretär Notar Schär kollektiv und der bisherige Verwalter Otto Haas einzeln für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau Nidau.

28. Oktober. Die Firma Dr. W. Osborne, Dr. Girards Nachfolger in Nidau (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1903, pag. 341) ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Chemische Fabrik von Heyden, Aktiengesellschaft, Filiale Nidau».

Bureau de Porrentruy.

28 octobre. Le chef de la maison Joseph Frelechox, à Boncourt, est Joseph Frelechox, originaire de Boncourt et y domicilié. Genre de commerce: Commerce de vins en gros.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1903. 28. Oktober. Inhaber der Firma A. Ulrich in Solothurn ist Alfred Ulrich, Eduards Sohn, von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Bäckerlei. Geschäftslokal: Steingrube Nr. 183.

28. Oktober. Inhaber der Firma A. Stampfli-Scheidegger in Solothurn ist Adolf Stampfli-Scheidegger, von Aedermannsdorf, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Zigarren-Spezialgeschäft und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Gerbergasse und Landbausquai Nr. 64.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 28. Oktober. Die Firma Joh. Jacob Ambühl, Gärtner, in Botsberg, Gemeinde Flawil (S. H. A. B. Nr. 397 vom 10. November 1902, pag. 1585), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Johannes Ambühl, Vater; Anna Ambühl geb. Niedermann, beide von Wattwil, in Botsberg; Katharina Ambühl, von Wattwil, in St. Antonio (Texas); Anna Ambühl; und Marie Ambühl, beide von Wattwil, in Botsberg, haben unter der Firma J. J. Ambühl sel. Erben in Botsberg, Flawil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. Juni 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Ambühl, Gärtner» übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Teilhaberinnen Anna Ambühl und Marie Ambühl. Handelsgärtnerei. Botsberg bei Flawil.

28. Oktober. Die Firma Tschudy-Rüegg & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 349 vom 30. August 1902, pag. 1275) ist infolge Austrittes des Kommanditars J. J. Schmid erloschen.

Fritz Tschudy-Rüegg und Mathilde Tschudy, Tochter, beide von Glarus, in St. Gallen, haben unter der Firma Tschudy-Rüegg & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 22. Oktober 1903 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Tschudy-Rüegg & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Tschudy-Rüegg. Kommanditär ist Mathilde Tschudy mit dem Betrag von eintausend Franken (Fr. 1000). Stickereiherstellung und Export. Unterer Graben Nr. 5.

28. Oktober. Die Firma Joseph Brunner in Krummenau (S. H. A. B. vom 29. Januar 1892, pag. 87) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

28. Oktober. Inhaber der Firma Ernst Schmuckli in Riggenswil, Gemeinde Oberuzwil, ist Ernst Schmuckli, von Oberuzwil, in Riggenswil. Stickereigeschäft.

Graubünden — Grisons — Griglon

1903. 24. Oktober. Die Firma Val Jörimann's Erben in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 233, vom 19. August 1896, pag. 960) ist nach nunmehr beendigter Liquidation erloschen.

24 ottobre. Proprietaria della ditta V^a Delfina Provini, in Mesocco, è Vedova Delfina Provini, di Mesocco, suo domicilio. Genere del commercio: Hotelierie, negozio di granaglie, commestibili e vini. Locale: Hotel de la poste, in Mesocco.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1903. 27. Oktober. Christian Siegenthaler, von Trub (Kanton Bern), und Jakob Pauli, von Villnachern, beide in Villnachern, haben unter der Firma Siegenthaler & Pauli in Villnachern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. September 1903 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Neumühle.

Bezirk Zofingen.

27. Oktober. Unter dem Namen Ortsverein des Blauen Kreuzes in Rothrist besteht, mit Sitz in Rothrist, ein Verein, welcher den Zweck verfolgt, mit der Hilfe Gottes und seines Wortes an der Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens zu arbeiten. Die Statuten sind am 29. September 1903 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Vorsteher oder dessen Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorsteher ist: Arnold Schmitter, Gerber; Vizepräsident ist: August Ruegger, Schlosser; beide von und in Rothrist. Aktuar ist: Johann Hani, von Hwil (Kanton Bern), in Rothrist.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 27. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft W^{ve} Sprenger & Sohn in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 268 vom 30. Oktober 1893, pag. 1117) ist Witwe Elisabetha Sprenger, geb. Friedrich, infolge Ablebens ausgeschieden. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Sprenger» in Bürglen.

Inhaber der Firma A. Sprenger in Bürglen ist Albert Sprenger, von Niederhof-Lanterswil, wohnhaft in Bürglen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W^{ve} Sprenger & Sohn», und erteilt Prokura an Bertha Sprenger, geb. Lang, von Bachs, Kanton Zürich, wohnhaft in Bürglen. Spezerei- und Ellenwaren, Mercerie und Quincaillerie, Glas und Geschirr en détail. Wirtschaft zum «Frohinn».

28. Oktober. Die Firma Paul Bossi in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 161 vom 24. Juli 1891, pag. 654) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

28. Oktober. Die Firma Aktiengesellschaft vormals F. Martini & C^{ie} in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 390 vom 5. November 1902, pag. 1557) hat am 26. September 1902 Charles Gustave Dardel, von und in Saint-Blaise, Kanton Neuenburg, Mitglied des Verwaltungsrates, bevollmächtigt, in Verbindung mit dem Verwaltungspräsidenten oder je einem der Direktoren oder Prokuristen kollektiv rechtsverbindlich namens der Gesellschaft zu zeichnen.

28. Oktober. Die Firma Johannes Müdspacher in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 89 vom 25. September 1886, pag. 624) ist infolge Verkaufes und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Oktober. Die Firma Ch. Graf-Liak, Uhrmacher in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 320 vom 27. November 1896, pag. 1316) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1903. 23. octobre. La société en nom collectif Givél & C^{ie}, à Payerne (F. o. s. du c. du 11 juin 1902, n° 223, page 891), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Pierre Détez et C^{ie}».

Pierre fils de François Détez, d'origine française, et Charles fils d'Angèle Torche, de Franey (Fribourg), les deux domiciliés à Cugy (Fribourg), ont constitué sous la raison sociale Pierre Détez et C^{ie} une société en nom collectif qui a son siège à Payerne et qui a commencé ses opérations le 1^{er} septembre 1903. Genre de commerce: Commerce de chiffons, os et métaux. Cette maison reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Givél & C^{ie}» radiée.

28. octobre. La Société de Fromagerie de Combremont-le-Grand, ayant siège à Combremont-le-Grand (F. o. s. du c. du 10 septembre 1889, n° 178, page 712), a: 1^o Dans son assemblée générale du 20 octobre 1903, appelé aux fonctions de président Jules Tapis, à Combremont-le-Grand, en remplacement de Louis Détraz décédé. 2^o Dans son assemblée générale du 23 décembre 1902, appelé aux fonctions de caissier Ernest Gilliard, à Combremont-le-Grand, en remplacement d'Henri Gilliard, démissionnaire. Le secrétaire Jules-François Gilliard reste en fonctions.

Bureau de Vevey.

26. octobre. La société en nom collectif Boller & Hofmann, dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 3 avril 1903, n° 138, page 550), étant dissoute, a cessé d'exister. Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henri Boller», à Montreux.

26. octobre. Le chef de la maison Henri Boller, à Montreux (Le Châtelard), est Jean-Henri, fils de Jacob Boller, de Pfäffikon (Zurich), domicilié à Montreux (le Châtelard). Genre de commerce: Tailleur pour hommes et pour dames, sur mesure, sous l'enseigne «Old England & Anglo American Tailor». Magasin: Grand'Rue n° 27, à Montreux. La maison «Henri Boller» reprend l'actif et le passif de la maison «Boller & Hofmann».

28. octobre. Le conseil d'administration de la société anonyme Société des Chocolats au lait Peter, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 22 septembre 1896, n° 266, page 1097), fait inscrire en date du 3 septembre 1903, il a, en vertu des pouvoirs qui lui sont conférés par l'article 28 des statuts, nommé en qualité de fondés de procuration: 1^o Henri, fils de Gabriel Montet, de Corseaux, domicilié à La Tour de Peilz; 2^o Charles, fils de Frédéric Maillard, de Vevey, y domicilié; 3^o Albert Müller, Wurtembergeois, domicilié à Vevey. La société n'est valablement engagée que par la signature collective de deux des sus-dits fondés de procuration.

28. octobre. La Société anonyme des Biscuits lactés Bussy, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 25 août 1898, n° 242, page 1012, du 18 octobre 1899, n° 325, page 1310, et du 14 novembre 1902, n° 403, page 1610), fait inscrire qu'en date du 26 septembre 1903, l'assemblée générale des actionnaires a élu en qualité d'administrateur, E. Mignot, notaire, à Pontarlier, en remplacement de Frédéric Bussy, démissionnaire. Le même jour, le conseil d'administration s'est constitué en appelant à la présidence Aloys Couvreur, de Vevey et Corsier, domicilié à Corsier, et en désignant en qualité de secrétaire Jules Bussy, à Vevey. La signature de ces deux personnes, apposée collectivement, engage valablement la société vis-à-vis des tiers. La signature individuelle des deux directeurs Frédéric et Jules Bussy, continue d'engager la société.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1903. 27. octobre. Le chef de la maison V^{ve} Jos. Remy, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 août 1896, n° 227, page 937), change sa raison de commerce en celle de V^{ve} Jos. Remy, „Aux Elegants“.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 27. octobre. Les suivants: Antoine, soit Antonius Klein, et Paul-Johannès-Phillippe Barteczko, tous deux d'origine prussienne, et domiciliés à Versoix, ont constitué à Versoix, sous la raison sociale Antonius Klein et Co. une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1903. Genre d'affaires: Fabrication de liqueurs. Bureau et usine à Versoix, sous le titre «Fabrique Olivetana».

27. octobre. Dans son assemblée générale du 28 septembre 1903, la société anonyme dite Société immobilière de la Rue de la Tour-Maitresse, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1893, page 32, et 26 juin 1903, page 1009), a nommé Louis Bouet, entrepreneur, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Jean Gavard, déjà radié.

27. octobre. Dans son assemblée générale du 24 septembre 1903, la société anonyme dite Société des Maisons hygiéniques de Sécheron, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1899, page 319, du 12 novembre 1901, page 1513; et du 11 octobre 1902, page 1455), a nommé Edouard Fivaz, entrepreneur de ferblanterie, aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Joseph Vailly, dont les fonctions ont pris fin.

27. octobre. La procuration qui avait été conférée à Aron Meyer, par la maison D. Maillan-Lucaïn, commerce de vins, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 février 1898, page 126), est radiée ensuite du décès du titulaire des dits pouvoirs.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 16507. — 27. Oktober 1903, 12 Uhr.

F. Schubert & C^o, Kaufleute,
München (Deutschland).

Gesundheits-Kräutermeth, pharmazeutische und
kosmetische Präparate.

Lebensstau

N° 16508. — 28. octobre 1903, 8 h.

Chuit, Naef & C^o, fabricants,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Matières premières pour parfumeries.

AROMANTHÈME

N° 16509. — 28. octobre 1903, 4 h.

Société anonyme PetitPierre Watch C^o,
fabrique,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres ou parties de montres.

Nr. 16510. — 29. Oktober 1903, 8 Uhr.

A. Dreimann, Kaufmann,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Artikel, insbesondere Mittel gegen
Kopfschmerzen.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		London		Italien		Paris ¹⁾		Wien		New York	
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld per 1 £	Brief £	Geld L.	Brief L.	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	60 Tage	
Schweiz pr. Fr. 100.—																
3. Okt.	—	—	—	—	80.86	80.94	fr. 25.19	25.24	99.72 ^{1/2}	99.82 ^{1/2}	perte ^{1/16}	perte ^{1/16}	94.90	95.—	—	—
10. "	—	—	—	—	80.99	81.04	25.18	25.23	99.70	99.80	" ^{7/32}	" ^{7/32}	94.95	95.05	—	—
17. "	—	—	—	—	81.—	81.05	25.17 ^{1/2}	25.22 ^{1/2}	99.60	99.70	" ^{9/32}	" ^{9/32}	94.97 ^{1/2}	95.07 ^{1/2}	—	—
24. "	—	—	—	—	81.01	81.04	25.17	25.22	99.57 ^{1/2}	99.67 ^{1/2}	" ^{9/32}	" ^{9/32}	95.—	95.10	—	—
Amsterdam pr. fl. 100.—																
3. Okt.	208.60	208.90	—	—	168.95	169.15	l. 12.04 ^{1/2}	12.09 ^{1/2}	208.10	208.80	206 ^{11/16}	206 ^{11/16}	198.27 ^{1/2}	198.40	—	—
10. "	209.—	209.25	—	—	169.90	169.45	12.02	12.07	208.40	208.60	206 ^{9/16}	206 ^{9/16}	198.45	198.70	—	—
17. "	208.75	208.95	—	—	169.16	169.29	12.04	12.09	208.40	208.60	206 ^{9/16}	206 ^{9/16}	198.50	198.70	—	—
24. "	208.80	209.05	—	—	169.20	169.32	12.03	12.08	208.20	208.40	206 ^{7/16}	206 ^{7/16}	198.50	198.70	—	—
Deutschland pr. Mk. 100.—																
3. Okt.	128.63 ^{1/4}	128.72 ^{1/2}	59.10	59.17	—	—	Mk. 20.37	20.42	123.35	123.45	122 ^{1/8}	122 ^{1/8}	117.37 ^{1/2}	117.57 ^{1/2}	Mk. 4 = 94 ^{1/8} cts.	—
10. "	128.88 ^{1/4}	128.46 ^{1/4}	59.01	59.06	—	—	20.89	20.44	123.—	123.10	121 ^{11/16}	122 ^{1/16}	117.25	117.45	94 ^{7/16}	—
17. "	128.40	128.46 ^{1/4}	59.08	59.13	—	—	20.40	20.45	122.92 ^{1/2}	123.—	121 ^{1/4}	122.—	117.25	117.40	94 ^{7/16}	—
24. "	128.87 ^{1/2}	128.45	59.06	59.11	—	—	20.58 ^{1/2}	20.43 ^{1/2}	122.90	123.—	121 ^{1/4}	122	117.22 ^{1/2}	117.42 ^{1/2}	94 ^{7/16}	—
Italien pr. Lire 100.—																
3. Okt.	100.12 ^{1/2}	100.22 ^{1/2}	—	—	81.02	81.09	l. 25.15	25.20	—	—	prime ^{1/16}	prime ^{1/16}	95.10	95.95	—	—
10. "	100.28 ^{1/4}	100.30	—	—	81.19	81.25	25.12 ^{1/2}	25.17 ^{1/2}	—	—	" ^{1/16}	" ^{1/16}	95.12 ^{1/2}	95.22 ^{1/2}	—	—
17. "	100.33 ^{1/4}	100.42 ^{1/2}	—	—	81.29	81.37	25.09	25.14	—	—	" ^{1/16}	" ^{1/16}	95.30	95.40	—	—
24. "	100.30	100.37 ^{1/2}	—	—	81.27 ^{1/2}	81.34	25.07 ^{1/2}	25.12 ^{1/2}	—	—	prime ^{1/16}	" ^{1/16}	95.35	95.45	—	—
London pr. £ 1.—																
3. Okt.	25.21 ^{1/2}	25.23	12.06 ^{1/4}	12.07 ^{1/4}	£10=20.40	20.41 ^{1/4}	—	—	25.16	25.18	25.18	25.19	£10=23.15	239.55	4.82 ^{1/16}	4.86 ^{4/16}
10. "	25.18 ^{1/4}	25.19 ^{1/4}	12.04 ^{1/2}	12.05 ^{1/2}	20.40 ^{1/4}	20.41 ^{1/4}	—	—	25.12	25.14	25.15	25.16	239.27 ^{1/2}	239.47 ^{1/2}	4.82 ^{1/16}	4.86 ^{3/16}
17. "	25.19 ^{1/2}	25.20 ^{1/2}	12.06 ^{1/2}	12.07 ^{1/2}	20.42	20.42 ^{1/2}	—	—	25.10 ^{1/2}	25.12 ^{1/2}	25.14 ^{1/2}	25.15 ^{1/2}	239.27 ^{1/2}	239.50	4.82 ^{1/16}	4.86 ^{3/16}
24. "	25.18 ^{1/2}	25.19 ^{1/2}	12.05 ^{1/2}	12.06 ^{1/2}	20.40	20.41 ^{1/2}	—	—	25.09	25.11	25.13 ^{1/2}	25.14 ^{1/2}	239.30	239.55	4.82 ^{1/16}	4.86 ^{3/16}
Paris pr. Fr. 100.—																
3. Okt.	100.11 ^{1/4}	100.15	47.87	47.92	80.97 ^{1/2}	81.03 ^{1/2}	fr. 25.16 ^{1/2}	25.26 ^{1/2}	99.85	99.92 ^{1/2}	—	—	95.02 ^{1/2}	95.15	£ 1 = Fr. 5.20 ^{1/2}	—
10. "	100.18 ^{1/4}	100.17 ^{1/4}	47.84 ^{1/2}	47.91 ^{1/2}	81.11	81.16	25.14	25.19	99.80	99.90	—	—	95.07 ^{1/2}	95.20	5.20 ^{1/2}	—
17. "	100.21 ^{1/4}	100.25	47.96	48.01	81.19	81.24	25.12 ^{1/2}	25.17 ^{1/2}	99.82 ^{1/2}	99.90	—	—	95.15	95.30	5.20	—
24. "	100.17 ^{1/2}	100.22 ^{1/2}	47.95	48.—	81.17 ^{1/2}	81.21	25.11	25.16	99.80	99.90	—	—	95.20	95.30	5.20	—
Wien pr. Kr. 100.—																
3. Okt.	105.30	105.37 ^{1/2}	—	—	85.16	85.21	kr. 23.89	23.99	105.10	105.20	104	104 ^{1/4}	—	—	—	—
10. "	105.20	105.25	—	—	85.22	85.27	23.89	23.99	104.95	105.05	103 ^{1/8}	104 ^{1/8}	—	—	—	—
17. "	105.17 ^{1/2}	105.22 ^{1/2}	—	—	85.22	85.28	23.88 ^{1/2}	23.98 ^{1/2}	104.85	104.95	103 ^{1/8}	104 ^{1/8}	—	—	—	—
24. "	105.12 ^{1/2}	105.20	—	—	85.20	85.25	23.88 ^{1/2}	23.98 ^{1/2}	104.75	104.85	103 ^{1/8}	104.—	—	—	—	—
New York pr. \$ 1.—																
3. Okt.	5.18	5.19	—	—	4.19	4.19 ^{1/4}	\$ 49 ^{1/8}	49 ^{1/8}	5.16 ^{1/2}	5.18 ^{1/2}	517	518	—	—	—	—
10. "	5.17 ^{1/4}	5.18 ^{1/2}	—	—	4.19 ^{1/4}	4.20 ^{1/4}	49 ^{1/8}	49 ^{1/8}	5.16	5.17 ^{1/2}	516 ^{1/4}	517 ^{1/4}	—	—	—	—
17. "	5.18	5.18 ^{1/2}	—	—	4.19 ^{1/4}	4.20 ^{1/4}	49 ^{1/8}	49 ^{1/8}	5.15 ^{1/2}	5.17	516 ^{1/2}	517 ^{1/2}	—	—	—	—
24. "	5.17 ^{1/4}	5.18 ^{1/4}	—	—	4.19 ^{1/4}	4.20	49 ^{1/8}	49 ^{1/8}	5.16 ^{1/2}	5.17	516 ^{1/4}	516 ^{1/4}	—	—	—	—

¹⁾ Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-September

Einfuhr

	Menge		
	1903	1902	Differenz gegen 1902
Total	342,298,739	318,616,360	+23,677,379
Darunter			
Edelmetalle	9,451	9,092	+ 359
Uebr. Artikel	342,289,288	318,607,268	+23,677,020
Ausfuhr			
Total	282,620,245	251,476,201	+31,144,044
Darunter			
Edelmetalle	2,754	3,175	- 421
Uebr. Artikel	282,617,491	251,473,026	+31,144,465

Verschiedenes — Divers.

Nordamerikanische Konkurrenz. Nach Mitteilungen aus den Vereinigten Staaten ist es der durch den abnehmenden inländischen Bedarf auf den ausländischen Märkten gesteigerten Konkurrenz des nordamerikanischen Stahltrasts bereits gelungen, die deutschen Schienenfabrikanten aus dem mexikanischen Markte zu verdrängen.

Auch beginnen die amerikanischen Kohlenproduzenten wieder sich um den Export nach Europa zu bemühen. Nordamerikanischen Exporteuren soll es bereits nach englischen Nachrichten gelungen sein, bei einer Lieferung von 12,000 t bester Dampferkohle nach Norwegen (Bergen) die Grubenbesitzer von Newcastle zu unterbieten und die Lieferung zu erstehen.

Zuckermarkt. Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 24. Oktober: Das Angebot der Fabriken hat sich vermehrt, doch begegnete dieses Angebot keiner genügenden Nachfrage, indem die Raffinerien nur teilweise und durchaus nicht dringend am Markte waren und der Ausfuhrhandel nicht über Terminparität bot, da England, welches ja in erster Linie für unsern Export in Frage kommt, sich darauf beschränkt, die billigeren alten Zucker zu kaufen.

Es wird von verschiedenen Seiten behauptet, dass der Rübenanbau bei heutigen Preisen für die Landwirtschaft unrentabel sei, doch dem widerspricht der Umstand, dass die Fabriken fortgesetzt mit Angebot der Kampagne 1904/05 im Markte sind. Man sollte doch meinen, dass die Fabriken sich nicht mit Offerten herandrängen würden, wenn sie die heutigen Preise nicht für rentabel ansähen und wenn sie der Ansicht wären, dass der Anbau auf Basis der heutigen Zuckerpreise eine nennenswerte Einschränkung und als Folge davon die Preisbasis für den Artikel eine Erhöhung erfahren würde. Jedenfalls wird durch derartige Offerten das Vertrauen zu Zucker nicht erweckt oder gestärkt und ohne Vorhandensein von Vertrauen dürfte es schwer sein, die bereits vorhandenen gewaltigen Ueberschüsse, sowie die Ueberschüsse, welche uns die laufende Saison voraussichtlich wieder bringen wird, zu halten.

In Paris befinden sich die Hausse-Spekulanten in einer wenig beneidenswerten Lage. Allerdings haben die Bestände in Frankreich in der letzten Zeit abgenommen, doch nachdem jetzt die Produktion in vollem Gange ist, werden die Vorräte erneut anschwellen, und es wird den Herren, da die Ware durch längeres Liegen immer weniger wert wird, schliesslich dennoch nichts anderes übrig bleiben, als dieselbe zu einem recht billigen Preise nach England abzustossen.

In Deutschland ist die Lage der kartellierten Raffinerien eine kritische geworden, indem von unabhängigen Raffinerien und speziell von den Weisszucker-Fabriken, immer wesentlich billiger offeriert wird. Der Absatz der kartellierten Raffinerien stockt daher, und es wird von gut unterrichteten Seiten als ziemlich wahrscheinlich bezeichnet, dass das Kartell schon in der nächsten Zeit aufgelöst werden wird.

Amerika, auf dessen Erscheinen am europäischen Markte man in der letzten Zeit mit ziemlicher Bestimmtheit gerechnet hatte, hat bisher noch immer nichts gekauft. Es ist auch kaum anzunehmen, dass der Trust bei der vorgerückten Jahreszeit jetzt noch grössere Quantitäten Rübenzucker nehmen wird, denn vor Dezember würde dieser Zucker drüben nicht ankommen und bis dahin sind grössere und genügende Zufuhren von Java etc. zu erwarten.

Die aus den Kolonien vorliegenden Berichte lauten weiter günstig. In Kuba entwickelt sich das Rohr fortgesetzt gut und die bevorstehende Ernte dürfte jedenfalls erheblich mehr Zucker liefern, als die letzte. Auch aus den übrigen Kolonien liegen keine Berichte vor, welche die bisher allgemein belriedigenden Aussichten in einem weniger günstigen Lichte erscheinen lassen.

Eisenmarkt. Die Basler Handelsbank schreibt in ihrem Bulletin vom 26. Oktober: Ueber den amerikanischen Markt, der Anfang des Monats empfindlich mitgenommen wurde, verlauten wieder bessere Ansichten. Der Kursrückgang der Steel-Trust-Valoren und die Schliessung mehrerer Eisenhüttenwerke haben die schon seit längerer Zeit konstatierte Tatsache einer Ueberproduktion bestätigt und gezeigt, dass, wenn nicht gar ein Rückschlag, so doch sicher ein Halt in der Entwicklung der amerikanischen Industrie eingetreten ist. Als günstiges Moment ist dagegen der Eintritt leichterer Geldverhältnisse am New Yorker Markte zu erwähen, wodurch die dortige Börse in jüngster Zeit einigermassen profitieren konnte; hauptsächlich begegneten festverzinsliche Eisenbahnobligationen vermehrter Nachfrage, so dass sich deren Kurse etwas besserten.

In Deutschland werden auf dem Gebiete der Eisenindustrie grosse Anstrengungen zur Gründung eines Kartells gemacht; es bildet dieser Faktor ein Gegengewicht zu den reduzierten amerikanischen Aufträgen.

Im weiteren hat sich die Besserung auch auf das Gebiet der Elektrizität ausgedehnt, wo bei den meisten Werten dieser Gattung eine ansehnliche Hausse zu konstatieren ist. In ähnlicher Weise wie bei den vorherigen Gruppen machen sich auf diesem Gebiete Bestrebungen zur gemeinsamen Wahrung der Interessen geltend, um die allzu grosse Konkurrenz zu beseitigen und bessere Preise zu erzielen. Zudem scheint die Hoffnung gerechtfertigt, dass sich in nicht allzuferner Zeit neue Gebiete für die Verwendung der Elektrizität erschlossen lassen werden, wodurch den Konstruktions-Gesellschaften grössere Bestellungen gesichert werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	22 octobre.	29 octobre.		22 octobre.	29 octobre.
Encaisse métallique	8,535,391,558	8,522,373,034	Circulation de billets	4,268,964,635	4,290,497,060
Portefeuille	656,124,137	760,433,957	Comptes cour.	554,111,922	651,772,606

Niederländische Bank.

	17. Okt.	24. Okt.		17. Okt.	24. Okt.
Metalbestand	124,587,715	124,792,443	Notencirkulation	288,905,640	289,346,400
Wechselportef.	79,187,738	79,506,528	Conti-Correnti	5,218,149	5,923,145

